

Deutsche Bauhütte

Zeitschrift der deutschen Architektenschaft

HERAUSGEBER: CURT R. VINCENTZ

Geschäftshaus: Hannover O,
Am Schiffgraben 41 - Ruf 2 88 82
Postscheckkonto Hannover 123

Bezugspreis: 5,— RM. im Viertelj. (einschl. 35 Rpf. Postgeb.); f. d. Ausl. nach Vereinbarung. Abbestellungen können als rechtsgültig nur anerk. werden, wenn sie uns 15 Tage vor Schluß eines Viertelj. zugestellt sind.

Sendungen: für Schriftleitung und Geschäftsstelle nur unter der Anschrift: Deutsche Bauhütte, Hannover 1, Postfach 87

Anzeigen: Satzspiegel 250 x 197 mm, 4 Spalten, je 46 mm breit, mm-Zeilenzahl 15 Rpf., bei Stellenanzeigen u. bei einspaltigen Gelegenheitsanz. nicht-gewerbl. Art 10 Rpf. Nachlässe u. sonstige Bedingungen nach der Preisliste.

Erscheint: 14 täglich, jeweils Mittwochs. Rechtzeitige Lieferungspflicht infolge höherer Gewalt aufgehoben. Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hannover. Bei Konkurs oder Zahlungsverzug fällt jeglicher Nachlaß fort, auch für bereits berechnete Anzeigen. Alle Rechte vorbehalten.

TOD
Dem Hausschwamm
Nur durch **KOTHE & EMGE**
HANNOVER, FERNSPR. 80002
10 jähr. Garantie • Kein Umbau •
Verlangen Sie Prospekt Nr. 22 Vertreter gesucht!

Ceresit Schnell
zum sofortigen Verstopfen
von Wasserdurchbruchstellen
in Kellern, Tunnels, Stollen etc.
Wunnersche Bitumenwerke S. F. Unna i. W.

Nema
**Belüftungs-
Apparate**



*heizen im Winter und
kühlen im Sommer
und ermöglichen auf einfache Weise
die Lüftung aller, auch kleiner Räume.*

Netzschkauer Maschinenfabrik
Franz Stark & Söhne, Netzschkau (Sachsen)
Zur Technischen Messe in Leipzig:
Halle 21, Stand 56

Epprechtstein
Waldstein
Kö sseine
Schloßberg
Schwarzwald
Bayrisch. Wald
Rot Meißner


**GRANIT
REUL**

Berta-Syenit
Meta-Syenit
Tonl-Granit
Grün Porphy
La brador
Balmoral
Schw. Granite

ANDREAS KIRCHENLAMITZ SEN. A-G
bayr. Ostmark

ABC **BUCHSTABEN RICHNOW**
Berlin O 27, Holzmarktstr. 63b
Plastische Metall- und Holzbuchstaben.
Elektrische Leuchtbuchstaben. Glasbuchstaben
Größtes Lager Deutschlands • Billigste Bezugsquelle

Harmonika-Türen
D. R. P.



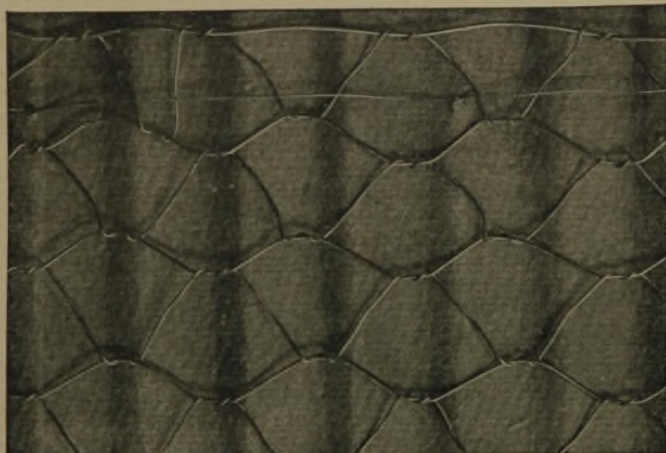
Franz Nüsing-Münster i. W.

Seit 1806 deutscher Dach-Schiefer
Nach chemischer Zusammensetzung und Struktur erste Klasse.
Schieferwerke Ausdauer A.-G., Probstzella (Thür.)

FULGURIT *Asbestzement-Schiefer*

Deutsches Qualitätsfabrikat Leicht, feuersicher, wetterfest
 Fulguritwerke, Adolf Oesterheld, Eichriede-Wunstorf 7 (Hann.)

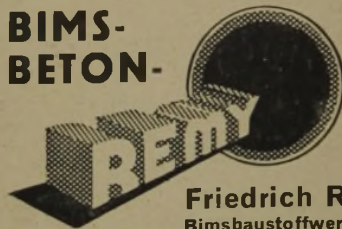
PARA-MATTE DRP. DER PUTZTRÄGER



Leichte Handhabung beim Aufbringen der Matten,
 Bequemes Anbringen des Unterputzes,
 Unmittelbares Glätten der Decken von einer Rüstung aus,
 Große Ersparnis an Mörtel,
 Unbedingt rissefreie Decken,
 Gute Isolierung gegen Schall, Wärme und Kälte

Neuwalzwerk Aktiengesellschaft Bösserde i. W.
 Einige Bezirke noch für Vertretungen frei

BIMS- BETON-



seit 1871

Das Material für den Siedlungsbau:
 Kassetten- und Stegplatten
 Deckenhohlkörper
 Hohlblocksteine
 Zementschwemmsteine
 Zementdielen / Bimssand

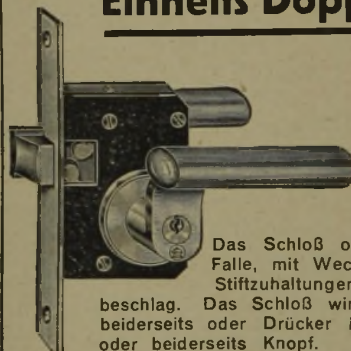
Friedrich Remy Nachfolger, A.-G.
 Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rh. Fernsprecher 3147.

Dieser Raum kostet

bei 1maliger Aufgabe	} innerhalb eines Jahres	{	6,— RM. je Aufnahme
bei 3maliger Aufgabe			5,82 RM. je Aufnahme
bei 6maliger Aufgabe			5,70 RM. je Aufnahme
bei 12maliger Aufgabe			5,40 RM. je Aufnahme
bei 24maliger Aufgabe			5,10 RM. je Aufnahme

Einheits Doppel-Zylinderschloß

„ROCHOLL“



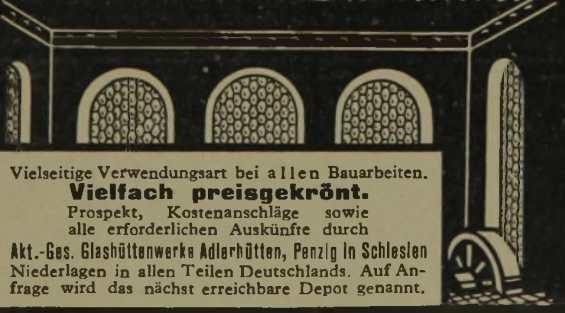
mit der Marke  „Haus im Kreise“.

Das Schloß ohne Riegel mit herauszuschließender Falle, mit Wechsel, mit Zylinder mit 10 Stiftzuhaltungen, schöner, glatter Türbeschlag. Das Schloß wird geliefert mit Drückern beiderseits oder Drücker innen und Knopf außen oder beiderseits Knopf.



Zu beziehen durch den Eisenwarenhandel.

Glasbausteine Falconnier



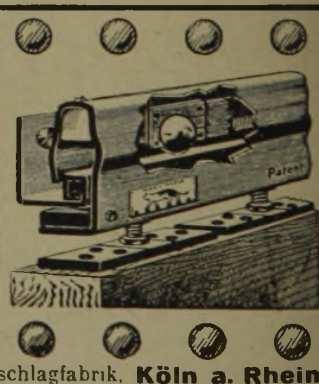
Vielseitige Verwendungsart bei allen Bauarbeiten.
Vielfach preisgekrönt.
 Prospekt, Kostenanschläge sowie alle erforderlichen Auskünfte durch
 Akt.-Ges. Glashüttenwerke Adlerhütten, Penzig in Schlesien
 Niederlagen in allen Teilen Deutschlands. Auf Anfrage wird das nächst erreichbare Depot genannt.



SCHIEBETÜRBESCHLAG FORTSCHRITT
 IST DER BESTE
 NUR DIE OBIGE FABRIKMARKE
 VERBÜRGT DIE ECHTHEIT

Patentiert im In- und Ausland.
 Käuflich in allen Fachgeschäften für Baubeschläge. Patentinhaber und alleinige Fabrikanten

Schmidt & Meldau, Baubeschlagfabrik, Köln a. Rhein



Dauerhafte Einbanddecken

zum Einbinden der 1934 erschienenen Hefte dieser Zeitschrift liefern wir zum Preise von

2,40 RM.

einschließlich Porto. Inhaltsverzeichnis kostenlos.

Stabbände.

Beginnen Sie 1935 gleich damit, jede Nummer der „Deutschen Bauhütte“ im Stabband zu sammeln. Es ist keinerlei Lochung dazu nötig. Ein Handgriff, und Sie haben für immer Ordnung. Jeder Stabband nimmt einen Jahrgang auf. Preis eines Bandes

2,40 RM. einschließlich Porto.

Bestellen Sie noch heute durch:

„Deutsche Bauhütte“, Abt. Buchversand, Hannover I, Postfach 87.

Postscheckkonto: Hannover 123.

*Ein weiterer
Fortschritt!*



*Durch einen
Fingerdruck*

auf die beiden unteren Federbolzen läßt sich
jetzt, nach Abnahme der Griffe, der Mantel des
VAILLANT MULDEN-APPARATES
einfach abheben.

Denkbar praktisch bei Montage und Kontrolle!

Vaillant Mulden-Apparat als:

Badeofen

Automat

Badeofen-Automat



MG



MAG



MAG
mit SB 2

Äußerst geschmackvolle Form. Bekannt gediegene Konstruktion. Hygienisch einwandfreie Arbeitsweise. Vollkommen eingebaute Sicherheitsarmatur. Muldenartiger Mantel aus einem einzigen Stück nahtlos gezogen. In zwei Größen lieferbar für 13 oder 16 Liter Leistung pro Minute (von 10 auf 35° C)

Maße: Höhe . . . 113 cm Breite . . . 44 cm Tiefe . . . 25 cm

Preise für Mulden-Geysier (Badeöfen)	MG 13	MG 16
	(13 Ltr. Leistg.)	(16 Ltr. Leistg.)
Normalausführung mit Schwenkauslauf	RM 118.—	143.—
mit Sb = Umstellauslauf und Metallschlauchbrause	RM 131.—	156.—
Preise für Mulden-Auto-Geysier (Automaten)	MAG 13	MAG 16
Normalausführung wie abgebildet	RM 135.—	160.—
Preise für Mulden-Auto-Geysier mit Zapfmöglichkeit (Badeofen-Automaten)	MAG 13	MAG 16
mit AL = Schwenkauslauf und Zapfventil	RM 139.50	164.50
mit Sb2 = Schwenkarm, Umstellauslauf, Zapfventil und Metallschlauchbrause	RM 152.50	177.50
mit M = Mischbatterie und Schwenkauslauf	RM 145.—	170.—
mit MSb = Mischbatterie mit Umstellauslauf und Metallschlauchbrause	RM 158.—	183.—

Was Vaillant bringt — ist gut!



Gas-Badeofen-Fabrik
JOH. VAILLANT, REM



für **Wohn- und Krankenhäuser**
Industriebauten
Flugzeughallen
Garagen

G a s s c h u t z r ä u m e

Man verlange kostenlose Prospekte und Vertreterbesuch

DEUTSCHE METALLTÜREN-WERKE

Brackwede i. W. Aug. Schwarze A-G Berlin NW 7, Unter den Linden 39

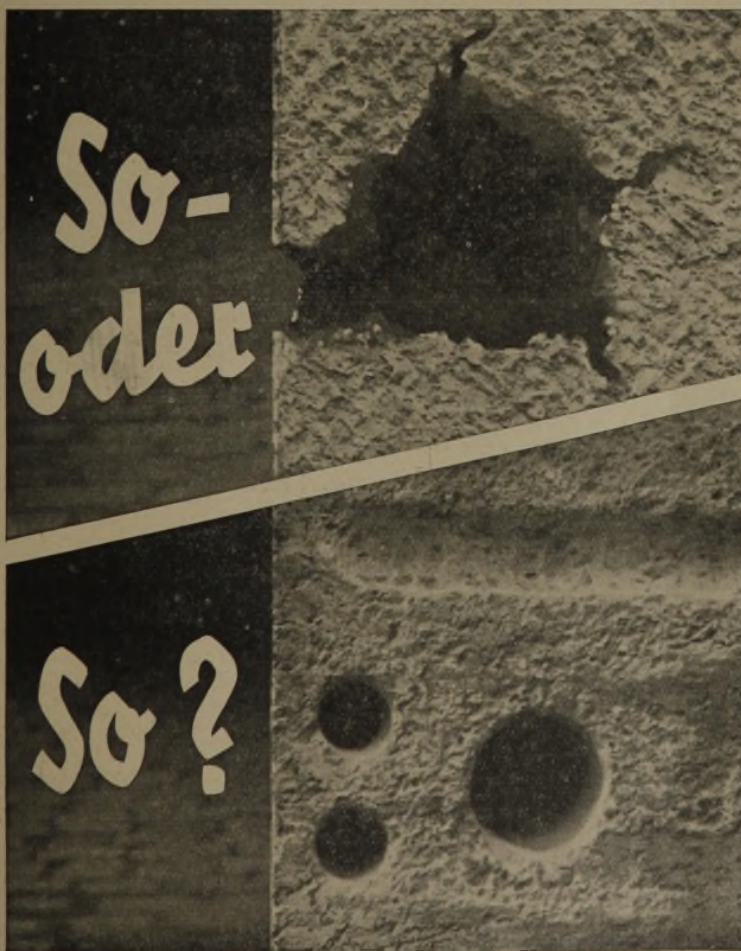
VHI. Vereinigte Holzindustrie Aktiengesellschaft für Holzhandel, Breslau

Zentrale: **Breslau 13**, Kaiser-Wilhelm-Straße 100-102. Fernsprecher: Sammel-Nr. 82371. Drahtwort: Holzverein ● Verkaufsstellen: **Berlin O 17**, Koppenstraße 64, E 9 Friedrichshain 6768. **Dresden-A. 20**, Julius-Otto-Straße 7, Fernsprecher 47654. **Essen**, Bolkendyk 9, Fernsprecher 22434

Stangen Maste Schwellen Schleifholz Grubenholz

Schnittmaterial

Dampfsäge-, Hobel- und Spaltwerke in Breslau, Trachenberg, Neumittelwalde, Patoka bei Schierokau (O.-S.), Kadlub (O.-S.), Borsigwerk, Wüstegiersdorf, Tschirndorf bei Halbau (Schles.) und Mocker, Kreis Leobschütz (O.-S.), Imprägnieranstalt Plud'er (O.-S.)



So — oder so!

**Zertrümmerte Mauern
 oder saubere Bohrlöcher!**

Sie sehen unten 3 Bohrlöcher in einem Eisenbetonblock, dicht nebeneinander, zwei davon nur wenige Zentimeter von der Kante entfernt. Und alle drei mit dem Bosch-Hammer gebohrt! — Eine Leistung, von der Sie sich bei einer Vorführung selbst überzeugen können. Aber auch das Meißeln, Spitzen und Hämmern, das Graben, Stocken und Stampfen mit dem Bosch-Hammer sollten Sie kennenlernen:



**Im BOSCH-Haus auf der
 Leipziger Messe**

(neben Halle 6)

wird der Bosch-Hammer im Betrieb gezeigt. Hier können Sie ihn auch selbst einmal ausprobieren. Dabei wird es Ihnen besonders gefallen, daß der Rückschlag kaum fühlbar, der Lauf also ungewöhnlich ruhig ist, daß der Bosch-Hammer nur 7,8 kg wiegt und an jede Lichtleitung angeschlossen werden kann.



— Oder fahren Sie nicht nach Leipzig! Dann fordern Sie bitte eine unverbindliche Probearbeit auf dem eigenen Bau und das reichbebilderte Hammer-Heft von der **ROBERT BOSCH A.-G., Stuttgart, Abt. WEB.**

Bau-Nachweis

Fortsetzung von der 2. Umschlagseite.

Wirtschaftsgebiet Ostpreußen.

Königsberg

- Hindenburgstraße 6 — Garagenneubau — B: Hülsmann, Busoltstraße 3;
A: Schlockermann & Zeitler, Hans-Sagan-Straße 20.
General-Litzmann-Straße 53 und Krausestraße 9 — Neubau von 20 Garagen —
B: Korittki; A: Bledau, Königstraße 47.
Dahnstraße 1 — Wohnhaus — B: Kühnert, Mitteltragheim Nr. 43; A: Rau,
Sattlergasse 7.
Herzog-Albrecht-Allee, Ecke Sudermannstraße — Zweifamilienwohnhaus —
B: Lisson, Altstädter Holzriesenstraße 3; A: Derselbe.
Wallenrodtsstraße 31 — Einfamilienwohnhaus — B: Groß, Dorotheenstraße 9;
A: Kührke, Leostraße 53.
Vorderlönse 1 — Fünffamilienwohnhaus — B: Kunst, Drummstraße 1a;
A: Broocks, Hintertragheim 36.
Steindamm 112 — Kontor- und Lagerumbau in Kleinwohnungen — B: Peter
Müller, A: Schwartzkopf, Haberberger Grund 14.
Rantauer Straße 21c — Zweifamilienwohnhaus — B und A: Lange, Lap-
tauer Straße 7.

Wirtschaftsgebiet Rheinland.

Bergisch-Gladbach

- Hufer Weg — Wohnhaus — B: Wilhelm Bach, Köln-Sülz, Rupprechtstraße 8;
A: Hubert Breuer, Refrathener Weg.
Ferrebergstraße — Doppelwohnhaus — B: Kraft-Verkehr, Wupper-Sieg A.G.,
Wipperfurth; A: Wilhelm Neumann, Kiefernweg 22.
Am Broich — Wohnhaus — B: Chr. Berghaus, Am Broich 3; A: Gottfried
Haag, Mülheimer Straße 99.
Handstraße — Werkstattgebäude — B: Heinrich Broich, Handstraße 87;
A: derselbe.
Ferrebergstraße — 4 Doppelwohnhäuser — B: Stadtgemeinde Bergisch-
Gladbach; A: Städtisches Hochbauamt.
Rheinhöhenweg — Doppelwohnhaus — B: Stadtgemeinde Bergisch-Gladbach;
A: Städtisches Hochbauamt.
Gasstraße — Lager- und Garagengebäude — Thyssensche Gas- und Wasser-
werke, G. m. b. H., Duisburg-Hamborn.
Beuel bei Bonn — Wohnhaus — B: Heiland und Quad, Pützchenstraße; B: Frau
Johann Lutz, Elsa-Brandström-Straße.
Wohnhaus — B: Heiland und Quad, Pützchenstraße.
Wohnhaus — B: Frau Johann Lutz, Elsa-Brandström-Straße.
Wohnhaus — B: Wilhelm Lütz, B.-Ramersdorf, Kreuzstraße.
Wohnhaus — B: Ferdinand Zander, Oberkasseler Straße.
Wohnhaus — B: Erika Zimmer, B.-Vilich, Adelheidsstraße.
Wohnhaus — B: Josef Frings, B.-Holtorf, Tränkeweg.
Wohnhaus — B: Rudolf Körfgen, Josefstraße.
Wohnhausanbau — B: Ww. Hambitzer, Wilhelmstraße.
Wäscherei — B: Theo Stuedt, B.-Küttlinghoven.
Wohnhauserweiterung — B: Lambert Feli, Feldstraße.
Lagerhaus — B: Karl Fischer, Elsa-Brandström-Straße.

Idar-Oberstein

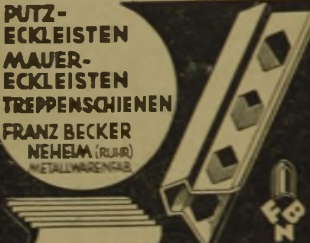
- Kirche — B: Evangelische Kirchengemeinde.
Kaimt (Kr. Zell, Mosel) — Schlachthaus — B: Metzgermeister Josef Lehmen,
Köln

- Leybergstraße 1—4 — 4 Einfamilienwohnhäuser — B: Joh. Jos. Wolf, z. Hd.
Heinrich Wolf, Luxemburger Straße 201; A: Bongard & Weber, Scheid-
weiler Straße 93.
Unkeler Straße 23 25 — 2 Wohnhäuser — B: Joh. Jos. Wolf, z. Hd. Heinrich
Wolf, Luxemburger Straße 201; A: W. Mütschenich, Emmastraße 21.
Finnentropfer Straße 5 — Wohnhaus — B: Geschw. Kux, Kalker Haupt-
straße 184; A: Geuenich & Schnöring, Gotenring 18.
Attendorfer Straße 12 — Wohnhaus — B: Karl Kuhlmann, Haserstraße 3;
A: August Liesenfeld, Markt 6.
Im Wirtskamp 13 — 2 Wohnhäuser — B: Grundstücks-Verwertungs-Ges. m.
b. H., Lindenthal, Zulpicher Straße 350; A: Peter Esch, Zulpicher Str. 350.
Stegwiese 39 — Dreifamilienwohnhaus — B: Oberhäuser, Frankfurter Str. 80;
A: Derichs, Graf-Adolf-Straße 83.
Sternengasse 27 — Dreifamilienwohnhaus und Geschäftshaus — B: Klöckner,
von-Groote-Straße 30.
Bayenthalgürtel 61 — Zweifamilienwohnhaus und Garage — B: Leonhard
Schmitz, Alteburger Straße 15; Hans Bluhme, Petersbergstraße 28.
Bürenstraße 1 — Einfamilienwohnhaus — B: Theophil Bursy, Braunstraße 43;
A: Th. Merrill, Deichmannshaus.
Alemannenstraße 20 — Dreifamilienwohnhaus — B: Wwe. Hans Kleiser,
Markomannenstraße 8; A: Aug. Stüper, Düppelstraße 20.
Terrassenweg 24 — Zweifamilienwohnhaus — B: Manfred Faber, Terrassen-
weg 6.
Mauritiussteinweg 86 88 — Lagerhaus — B: Fritz Götte, Neue Mastrichter
Straße 9; A: A. Thieves, Venloer Straße 225.
Venloer Straße 1396 — Zweifamilienwohnhaus — B: Franz Cremer, Subbel-
rather Straße 304; A: A. Thieves, Venloer Straße 225.
Kamerunstraße 4 — Einfamilienwohnhaus — B: Jak. Ihmig, Yorkstraße 26;
A: Helbig & Schönesseifen, Florastraße 197.
Arnimstraße 22 — Zweifamilienwohnhaus — B: Johann Düsseldorf, Liebig-
straße; A: Stephan Starck, Lindenstraße 17.
Kamerunstraße 8 — Einfamilienwohnhaus — B: Nik. Andresen, Zorndorf-
straße 8; A: Helbig & Schönesseifen, Florastraße 197.
Causemannstraße 3 — Zweifamilienwohnhaus — A: Adam Schneider, Merke-
nicher Hauptstraße; A: Adam Lang, Merkenicher Straße 222.
Bitterstraße 81 — Zweifamilienwohnhaus — B: Maria Boes, Hackenbrocher
Straße 23; A: Peter Esser, Kurzer Damm 12.
Berrenrather Straße 418 — Einfamilienwohnhaus — B: Hans Wermuthäuser,
Nonnenstrombergstraße 17; A: K. Philippson, Sülzgürtel 60.
Idastraße 41 — Praxisgebäude — Dr. B. Frz. Müller, Dellbr. Hauptstraße 125.
Gleueler Straße 284 — Zweifamilienwohnhaus — B: Jos. Schütz, Hillerstr. 44;
A: Toni Maxrath, Frechen, Hasenheide 91.
Paulstraße 66 — Einfamilienwohnhaus — B: Fritz Kortmann, Löwenburg-
straße 20; A: Goswin Baumhögger, Paulstraße 25.
Zündorfer Weg 4 — Einfamilienwohnhaus — B: Franz Schlorff, Kieler Str. 15;
A: Toni Rodenkirchen, Domstraße 15.
Siegburger Straße 163 — Achtfamilienwohnhaus — B: Dr. Th. Sonnenschein,
Dt. Ring 54; A: Jos. Kögl, Richard-Wagner-Straße 26.
Siegburger Straße 161 — Achtfamilienwohnhaus — B: Dr. Th. Sonnenschein,
Dt. Ring 54; A: Jos. Kögl, Richard-Wagner-Straße 26.
Servatiusstraße 41 — Zweifamilienwohnhaus — B: Corn. Hübben, Homar-
straße 30; A: Georg Lahaye, Ostheim.
Donarstraße 20 — Einfamilienwohnhaus — B: St. Gödde, Sulzburgstraße 127;
A: Max Golnik, Maria-Ablaß-Platz 6 A.

Fortsetzung siehe 3. Umschlagseite.



„Perspektiven“
in
Aquarell, Kohle
u. Feder werden
angefertigt
DRESDEN-A. 19
Comeniusstraße 83 II.



**PUTZ-
ECKLEISTEN
MAUER-
ECKLEISTEN
TREPPENSCHIENEN**
**FRANZ BECKER
NEHELM (RUHR)**
METALLWARENFABRIK

Rolladen
aus Holz und
Stahlweilblech
Markisen
Jalousien
Holzdraht- u.
**Selbstroller-
Rollios**
Reparaturen prompt und preiswert
Rollwände- & Jalousien-Fabrik
C. Behrens G.m.b.H.
Hannover
Nordfelder
Reihe 25
Fernruf: Nummer 212 86, 203 88

**Normalisierte
Glaswände**
Wetzlarer Möbelwerkstätten
G.M.B.H. WETZLAR

Wir liefern als Spezialfirma
THEATERBÜHNEN,
Vorhänge, Kulissen,
Dekorationen usw.
und modernisieren veraltete Bühnen.
HEHR & CO., ESSEN
Schlenhofstr. 105A • Gegr. 1909

Geld für Neubau und
Entschuldung.
3% Zins. u. 3%
Tilg. jährlich. Volle Auszahlung.
**Nordwestdeutsche Bauspar-
u. Entschuldungskasse, Biele-
feld.** Staatl. zugel. Gen.-Vertr.
Fritz Keidel, Hannover, Schließ-
fach 205. Rückporto. Büro:
Rosenstr. 4, Am Hauptbahnhof.

4,50 RM.
kostet dieser Raum,
30 mm hoch,
46 mm breit,
bei einmaliger Aufnahme.



Klapp-Schiebefenster
System Joka DRGM.
der Firma
J. N. Joka, Münster i. W.
Fernruf: 404 63

SO
erlangen Sie den wichtigen Baumeister-Titel:

Die Baumeisterverordnung. Kommentar zu der Ver-
ordnung über die Berechtigung zur Führung der
Berufsbezeichnung „Baumeister“ (Baumeisterver-
ordnung) vom 1. April 1931 nebst den Ausführungs-
bestimmungen der Länder. Herausgeb. u. erläutert
von Dr. Hans Fröhlich. 56 Seiten, geb. 2,50 RM.

Das Buch bringt den ungekürzten Text der Verordnung mit klaren und leicht
verständlichen Erläuterungen sowie die Ausführungsbestimmungen der ein-
zelnen Länder. Formulärmuster und Angabe der erforderlichen Wissensge-
biete erhöhen den praktischen Wert des unentbehrlichen Werkes. Sofort zu
beziehen von der Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

„Deutsche Bauhütte“, Hannover 1, Postfach 87.

Kennen Sie schon die Vorteile einer Diktiermaschine!

Wenden Sie sich zur unverbindl. Beratung an

H. A. Rademacher
Diktiermaschinen, Walz., Zubehör
Hannover, Prinzenstr. 16, Ruf 26428

Falzbautafeln Anker-urecht



Zur Trockenlegung feuchter Wände

HERMANN PAUL
BRESLAU 5
GARTENSTRASSE
LAGER IN JHRER NÄHE

DRUCKSCHRIFT NR 20
KOSTENLOS

METO- Putzckeisten



D.R.G.M.

Der fortschrittli. Baufachmann verwendet nur **METO- Putzckeisten**. Keine gepreßten Leisten, keine durch Pressen beschädigte Zinkoberflächen, Profile 1-10 im Vollen feuerverzinkt, Rostender Schnittflächen ausgeschlossen, Höhere Stabilität und Stahfestigkeit, längste Verbindung des Putzes, Längen auch über 2,40 m lieferbar.

Katalog 08, Eckleiste, u. Treppenschien, u. Wunsch

METALLWERKE OHLIGS G.M.B.H. SOLINGEN-OHLIGS



-HEIZUNGEN

Arendt, Mildner & Evers,
G. m. b. H. Gegr. 1890

Spezialfabrik für

Heizung und Lüftung.

Bielefeld, Hannover, Jena, Kassel, Königsberg, Osnabrück.

Schmiedeeiserne

Wendel-Treppen

Schornstein- u. Ventilations-Aufsätze

Friedrich Koch
Hall (Schwäb.), Am Bahnhof 9.




Die Industrie- und Handelskammer

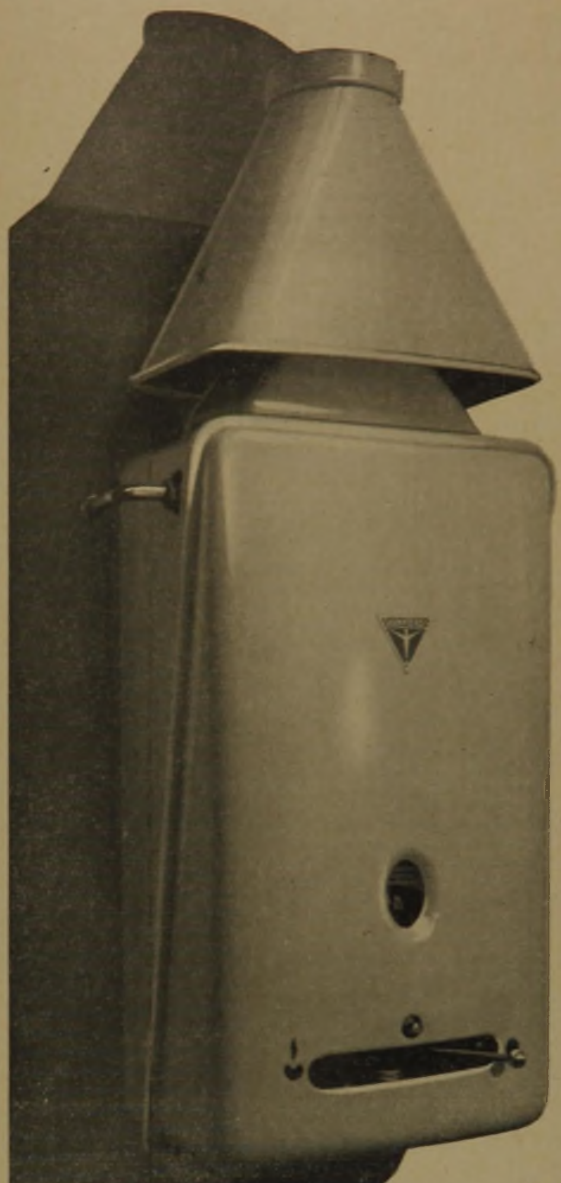
Osnabrück

faßt folgende Entschließung :

„ . . . Die Rationalisierung, die, wie nun längst bewiesen ist, unrationell, also unvernünftig war, hielt die Werbung im Wirtschaftsleben für entbehrlich. Aber der Scheingewinn der ersparten Werbungskosten führte auch hier eine Verringerung des Umsatzes herbei und half mit am wirtschaftlichen Niedergang. Wer im Wirtschaftsleben auf öffentliche Werbung verzichtet, macht sein Unternehmen und seine Ware unvolkstümlich. Wer nicht volkstümlich ist, wer nicht fortdauernd durch öffentliche Ankündigungen auf sein Unternehmen verweist, um volkstümlich zu bleiben, schädigt sich selbst. Der falsche Rationalismus ist noch nicht besiegt! Darum heran an die Werbung! Heraus aus der Lethargie vergangener Jahre! Heran wieder an das frischfrohe Schaffen durch Werbung und die durch die Werbung gesteigerte Arbeit!“

Vorschläge für erfolversprechende und kostensparende Werbemaßnahmen unverbindlich durch

„Deutsche Bauhütte“, Hannover.



Die Repräsentanten
höchster Vollkommenheit:

JUNKERS NEZ 38 - NEZ 45

Heißwasser-Stromautomaten für die zentrale Warmwasserversorgung. Für höchste Ansprüche geschaffen, ausgestattet mit zündsicherem Automaten-schalter, der das Ausströmen unverbrannten Gases verhütet, und mit Gas-mengenregler, der die Geräte vor Überlastung durch Gasdruckschwankungen schützt. Erste, seit 1930 bekannte Junkers-Konstruktion mit abnehmbarer Vorderwand und leichter Zugänglichkeit aller Teile während des Betriebes.

JUNKERS

JUNKERS & CO. G. M. B. H. DESSAU
FABRIK WARMETECHNISCHER GERÄTE

„Aufrecht und gerade . . .“

das Stichwort in der Herstellung aller unserer Erzeugnisse!

„WESER“-Sperrtür D. R. G. M.

in Gabun, Buche, Kiefer und Eiche

- Vorzüge:**
1. Glatte, saubere Fläche
 2. Gute Wärme-Isolierung
 3. Vorzügliche Schallhemmung
 4. Geringes Gewicht (ca. 14 kg pro qm)
 5. Kein Verziehen
 6. Kein Durchzeichnen der Innenkonstruktion
 7. Kein Welligwerden und kein Reißen der Oberfläche
 8. Verblüffend niedriger Preis

Garantie: Kostenloser Umtausch innerhalb eines Jahres ab Lieferdatum, wenn eine Tür auf Grund fabrikatorischer Mängel sich verzieht, wellig wird oder nicht steht.

Sperrholz in allen Stärken

4 – 40 mm

Spezialität:

Tischlerplatten

Ständige Ausstellungen:

Baumesse Leipzig,

Halle 19, Stand 207

Bauweltmusterschau, Berlin



WESER-SPERRHOLZWERKE G. M. B. H.

Eschershausen und Holzminden

Postanschrift: Holzminden, Schließfach

Werk 1, Eschershausen



Werk 2, Holzminden



Wann tritt die Grunderwerbsteuerpflicht bei ratenweisem Abtrag des Kaufpreises ein?

Unbebaute Grundstücke werden häufig auf Raten gekauft. Besonders bei den Parzellierungen im Randgebiet der Großstädte werden Grundstücke in großem Maße von Käufern erworben, deren Einkommenslage nur den Erwerb in Kaufpreiseraten zuläßt. Siedlungsgesellschaften erwerben häufig dann auf Raten, wenn der Kaufpreis aus laufenden Mitteln (Beiträgen usw.) finanziert wird. Häufig erstrecken sich die Abtragungsquoten auf viele Jahre. Der Verkäufer sichert sich gegenüber dem in dieser Vereinbarung liegenden Risiko meistens dadurch, daß er die Auflassung erst nach vollständiger Tilgung des Kaufpreises gewährt. Die steuerliche Behandlung dieses Sachverhaltes ist im Grunderwerbsteuergesetz nicht klar geregelt. Aus dem Wortlaut der für die Besteuerung maßgebenden Bestimmung des § 5 Absatz 1 des Gesetzes hat sich die Verwaltungsübung ergeben, daß auch in diesen Fällen die Grunderwerbsteuerpflicht nach Ablauf eines Jahres nach Abschluß des Veräußerungsgeschäftes eintritt. Diese Praxis hat der Reichsfinanzhof indes nicht anerkannt. Er hat in richtiger

Erkenntnis der veränderten Wirtschaftslage vielmehr festgestellt, daß die einjährige Frist des § 5 Absatz 1 des Grunderwerbsteuergesetzes dann erst mit der Entrichtung des ganzen Kaufpreises zu laufen beginnt, wenn vereinbart ist, daß die Eigentumsübertragung erst nach vollständiger Tilgung des Kaufpreises stattfinden soll (RFH II A 282. 33, Mrozeksche Kartei Nr. 84 zu § 5). Damit wird als Voraussetzung der Steuerpflicht des Veräußerungsgeschäftes nach Jahresfrist festgesetzt, daß der Käufer auf Auflassung und Uebereignung des erworbenen Grundstückes klagen kann. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist nur dann zugelassen, wenn in einem Kaufvertrage hinsichtlich der Uebereignungspflicht des Verkäufers eine Frist derart bestimmt ist, daß der Käufer sie nicht vor Zahlung des ganzen, in bestimmten Raten zu entrichtenden Kaufpreises fordern kann, der Käufer aber berechtigt ist, den ganzen Kaufpreis auch sofort zu zahlen. In diesem Falle läuft die einjährige Frist von dem Abschluß des Kaufvertrages an.

Dr. Hans Mühling, Wandsbek.

AUS DEN ORGANISATIONEN DER DEUTSCHEN TECHNIK

Die Neuregelung des Berufsschutzes der Architekten. Durch mehrere Anordnungen des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste war eine Uebergangszeit für die Einreichung baupolizeilicher Zeichnungen geschaffen worden. Diese ist am 31. Januar abgelaufen, so daß an sich die Anordnung des Präsidenten der Reichskammer vom 28. September 1934 jetzt in vollem Umfange in Kraft treten könnte. Der vollen Wirksamkeit dieser Anordnung steht aber einstweilen noch die Praxis der Baupolizeibehörden entgegen (hier ist besonders auf die Anweisung des preußischen Finanzministers hinzuweisen). Zunächst werden die Baupolizeibehörden also auch Zeichnungen von solchen Architekten entgegennehmen, die nicht Mitglieder der Reichskammer sind. Nach unseren Informationen sind zur Zeit Verhandlungen aufgenommen, die eine endgültige Regelung des gesamten Fragenkomplexes zum Ziele haben.

Tagung der Obmänner der technischen Organisationen. Am 1. Februar d. J. hatte Dr.-Ing. Todt die neu ernannten Obmänner der technischen Organisationen zu einer Tagung nach

Berlin zusammenberufen. Auf der Tagung wurden alle die Fragen besprochen, die mit dem Neuaufbau der deutschen Technik und ihrem Einsatz für Volk und Staat zusammenhängen. Alle Fragen der Organisation dürfen nur unter diesem Gesichtswinkel betrachtet werden. Es wird daher notwendig sein, die gediegene Facharbeit des Ingenieurs in steigendem Maße in den Vordergrund zu rücken und sie weltanschaulich dabei durch die unmittelbare Mitwirkung der Parteigenossen des NSBDT zu untermauern. Die Berichte aus den einzelnen Gauen zeigten, daß die praktische Arbeit bereits mit Erfolg in Angriff genommen worden ist, so daß die Tagung ein einheitliches Bekenntnis zu den großen Aufgaben der deutschen Technik bedeutete und eine Absage an diejenigen, die auch heute noch an Stelle der Gemeinschaftsarbeit den Totalitätsanspruch der verschiedenen Organisationen erheben. Im einzelnen wurde das Verhältnis zu anderen Gliederungen der Bewegung besprochen. Abschließend entwickelte der Reichsschulungsobmann des NSBDT, Pg. Dr.-Ing. Stäbel, MdR., die Richtlinien für die weltanschauliche Ingenieurschulung.

KLEINE FACHLICHE NACHRICHTEN

Wettbewerbsausschreibung: Augsburg. Ideenwettbewerb für eine Großstadthalle. Zugelassen Architekten (RdbK), die am 21. Dezember 1934 ihren Wohnsitz in Augsburg oder im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg hatten oder dort geboren sind (freischaffende, angestellte und beamtete Künstler). Frist: 29. April. 3 Preise zu 2500, 2000 und 1500 RM. (Halle feuersichere Bauweise, 6000 qm groß, für ca. 8000 Personen. Im Preisgericht u. a. Bonatz, Stuttgart; K. I. Fischer, München. Näheres Städtische Bauverwaltung, Augsburg, Bauamtsgebäude D 222—25, Zimmer 19.

Wettbewerbsentscheidungen: Hannover. Städtebauliche Ausgestaltung des nördlichen Maschseeufers mit Gaststätte, Seepromenade, Musikpavillon usw. I. Preis: Adolf Springer, Hannover; II. Preis: H. Wacker, Hannover; III. Preis: Hermann Bosse, Hannover; IV. Preis: Wilhelm Kroeger, Mitarbeiter Albert Richardt, Hannover. Ankäufe: Albert Siebrecht und Dipl.-Ing. Wolfgang Rudhard, Hannover, Dipl.-Ing. Fritz Boysen, Bremerhaven; Hans List, Mitarbeiter: Harald Grabow, Hannover; Adolf Glöckner, Hannover; Friedmar Rusche, Mitarbeiter: Kurt Häring, Bremerhaven; Josef Herlitzius, Hannover. In engster Wahl waren Dipl.-Ing. Ludwig Thiele, Hannover; Erich zu Putlitz, Hamburg; Hofbaurat W. Mackensen und F. Torno, Mitarbeiter: Kirch, Hannover; W. Behrens, Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Gerd Behrens, Hamburg; Klophaus und Tachill, Hamburg; Gustav Burmester, Hamburg; Gartenarchitekt Hübotter, Hannover-Kleefeld. Der Wettbewerb hat keinen ausführungsfähigen Entwurf gebracht. Das Preisgericht stellte fest, daß keiner der eingeleiteten Entwürfe in der vorliegenden Form zur Ausführung geeignet sei. Manche Entwürfe zeigten bei guter Auffassung der landschaftlichen Einordnung und architektonischen Einzelform ungünstige Raumdurchbildung, während umgekehrt manche guten Gesamtanlagen kein genügendes architektonisches Bild ergaben. So konnte das Preisgericht eine allgemeine Abstufung nach dem Gesichtspunkt vornehmen, daß die preisgekrönten Arbeiten Anregungen nach verschiedenen besonderen Richtungen hin bieten, ohne für die Gesamtleistung eine endgültige Würdigung finden zu können. — **Donnershauck bei Oberschönau i. Th.** Adolf-Hitler-Turm mit Gedächtnishalle. I. Preis: Architekt F. Voretzsch, Dresden. — **Ludwigsburg.**

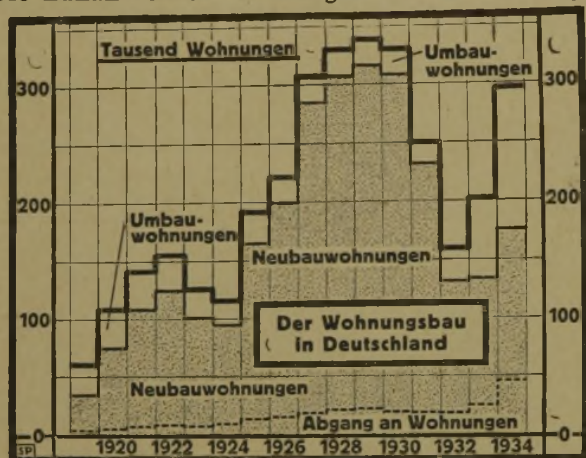
Weststadtkirche. Eingelaufen: 77 Entwürfe. I. Preis (2000 RM.): Professor Rudolf Lempp, Eßlingen; II. Preis (1500 RM.): Dipl.-Ing. Breitling mit Dipl.-Ing. Steilen, Tübingen; III. Preis (1000 RM.): Architekt Otto Eichert, Ludwigsburg. Angekauft wurden zu je 500 RM. die Entwürfe von Architekt Dr.-Ing. Witzel, Ludwigsburg, von Regierungsbaumeister Hermann Gabler mit Regierungsbaumeister Paul Heim, Ludwigsburg-Stuttgart, von Architekt Friedrich Hauffer mit Dipl.-Ing. Irion, Stuttgart. Im Preisgericht u. a. Professor Seytter, Stuttgart.

Fristverlängerung für steuerfreie Ersatzbeschaffungen. Der Auftragsengang der Industrie ist infolge der im November 1934 erfolgten Fristverlängerung für steuerfreie Ersatzbeschaffungen außerordentlich groß gewesen. Da es unmöglich war, die Aufträge bis zu dem festgesetzten Termin (31. März 1935) ordnungsgemäß abzuwickeln, sah sich der Reichsfinanzminister veranlaßt, eine neue Verordnung zu erlassen, die es ermöglicht, die Ausführung der zahlreichen Aufträge auf einen größeren Zeitraum zu verteilen und die bisher notwendige Beibehaltung oder Einführung von Doppelschichten zu vermeiden. Die zweite Ergänzungsvorordnung zum Gesetz über Steuerfreiheit für Ersatzbeschaffungen vom 16. Januar 1935 hat folgenden Wortlaut: „Auf Grund des Abschnittes VI des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933 (RGBl I S. 323) wird zur Ergänzung des Abschnittes II dieses Gesetzes bestimmt: Die Vorschriften des Gesetzes über Steuerfreiheit für Ersatzbeschaffungen sind bei der Ermittlung des Gewinnes, den der Steuerpflichtige im Wirtschaftsjahr 1935 (1934/35) erzielt, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer dann anzuwenden, wenn der Auftrag auf Lieferung des Ersatzgegenstandes vor dem 1. Januar 1935 erteilt worden ist und die Lieferung vor dem 1. Januar 1936 erfolgt.“

Neuorganisation der deutschen Wohnungsunternehmen. Das Gesetz vom 26. März 1934 über Beaufsichtigung und Anerkennung gemeinnütziger Wohnungsunternehmen brachte eine vollständige Neugliederung der Organisation der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen mit sich. Für das ganze Reichsgebiet sind auf Grund dieses Gesetzes 12 Prüfungsverbände zugelassen. Das Arbeitsgebiet der früheren Verbände ist mit Wirkung vom 1. Januar 1935 auf die zugelassenen Verbände übergegangen.

Die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen müssen dem für sie zuständigen Verband angehören. Gleichzeitige Mitgliedschaft bei einem anderen Verband ist unzulässig. Als Spitzenverband, dem die zugelassenen Prüfungsverbände angehören müssen, ist der Hauptverband Deutscher Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften und -gesellschaften), e. V., Berlin W 30, Viktoriastraße 26, bestimmt worden. Im Hauptverband Deutscher Wohnungsunternehmen sind zur Zeit über 3000 gemeinnützige Wohnungsunternehmen mit etwa 1 Million Einzelmitgliedern, über 820000 Wohnungen mit einem Kapitalwert von rund 6 Milliarden RM., davon $4\frac{1}{2}$ Milliarden RM. Hypotheken, zusammengeschlossen.

Die Zunahme des Wohnungsbaues im letzten Jahr.



Die Wohnungsbautätigkeit war in der Zeit von 1930 bis 1932 auf kaum die Hälfte ihres Höchstwertes im Jahre 1929 herabgesunken. Bereits 1933, weit mehr aber noch 1934 setzte unter dem Einfluß der kräftigen Förderung des Bauwesens durch die Maßnahmen der Regierung eine starke Vermehrung der Wohnungen in Deutschland ein, so daß die günstigen Zahlen der Jahre 1927—1929 kaum noch viel unterschritten sind. Dabei ist zu beachten, in wieviel stärkerem Maße als bis dahin neue Wohnungen durch Umbau geschaffen wurden; im Zusammenhang damit steht natürlich auch das starke Ansteigen der Kurve des Abganges von Wohnungen.

Ueber die Wohnungssorgen der Kleinstadt sprachen in dem Verein für Wohnungsreform Bürgermeister Dr. Bredtfeld und der Geschäftsführer der Brandenburgischen Heimstätte Dr. Wagner. Aus beiden Berichten ging hervor, daß die Annahme, eine Wohnungsnot bestünde nur in der Großstadt, von irrigen Voraussetzungen ausginge. In der Kleinstadt lebte ein großer Teil der Bewohner in Einfamilienhäusern, minderbemittelte Arbeiter würden zu einem großen Teil in Nebenräumen, die sich verschiedentlich in Nebengebäuden befinden, untergebracht, die oft genau so überbelegt seien und die ähnliche Mängel wie die Mietkasernenunterkünfte in den Großstädten aufzeigten. Im gewissen Rahmen sei durch die mit Hilfe von Reichszuschüssen durchgeführten Instandsetzungen, Wohnungsbauten, Wohnungsteilungen usw. Abhilfe geschaffen, das Problem sei aber dadurch noch nicht gelöst. Bredtfeld hält die weiträumig durchgeführte Flachbausiedlung, die teilweise durch die Gewährungen von Reichsbürgerschaften für II. Hypotheken seitens des Reiches gestützt sind, für die günstigste Form zur Behebung der Wohnungsnot. Die Kleinstadt ist in erster Linie berufen, in ihrem Gebiete Wohnsiedlungen — nebenberufliche Landsiedlungen, Werksiedlungen — mit Rücksicht auf die beabsichtigte Verlagerung der Industrie von der Großstadt in die Kleinstadt aufzunehmen. Auch die Großstadt müsse mehr als bisher für die Stamarbeiter der Industrie verkehrstechnisch günstig gelegene Werksiedlungen schaffen. Dr. Wagner gab an Hand einer von ihm im Gaugebiete Kurmark durchgeführten statistischen Untersuchung ein Bild von den wachsenden Wohnungssorgen der Klein- und Mittelstädte. Er stellte fest, daß die Wohnungsnot in den Gemeinden unter 20000 Einwohnern verhältnismäßig größer sind als in den Mittel- und Großstädten. Dr. Wagner betonte die Notwendigkeit, den Wohnungsbedürfnissen der Kleinstädte rechtzeitig Rechnung zu tragen, um dem Gesundungsprozeß der deutschen Wirtschaft nicht hemmend entgegenzustehen.

NSBDT und RTA. Die Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen veranstaltete vom 28. bis 30. Januar ihren ersten Reichsschulungskursus. Der Leiter der Reichsfachschaft, Beratender Ingenieur Max Grevemeyer, gab einen Bericht über das abgelaufene Jahr und betonte erneut, daß immer wieder darauf hingewiesen werden müsse, daß die Fachschaft keine Berufsorganisation, sondern eine Arbeitsgemeinschaft in großem

Maße sei, die einmal die Erfahrungen des fachlich Kundigen nutzbar machen wolle, zum andern eine fachliche Schulung unter dem Gesichtspunkt des Rechtes vorzunehmen habe. Dem Rufe nach einer großen Gemeinschaft seien alle in Frage kommenden Kreise gefolgt. Es werde angestrebt, das einzelne Mitglied der Reichsfachschaft von einer Beitragspflicht zu dieser zu befreien, wie es bereits durch die Abmachungen mit dem Reichsnährstand und der im Entstehen begriffenen Kammer der Technik geschehen ist.

Das in Vorbereitung befindliche Gesetz zur Altstadt-sanierung wurde in einer Sitzung der Unterausschüsse aller Arbeitsgemeinschaften für Altstadtsanierung besprochen. Es wurde gefordert, daß das Gesetz Vorschriften für die räumliche Festsetzung von Gesundungs- (Sanierungs-) Gebieten enthalten müsse, mit der Rechtswirkung, daß eine Bau- und Verfügungssperre verhängt und die Räumung der in Betracht kommenden Gebäude verlangt werden könne. Vorschriften für die Aufstellung von Gesundungsplänen für solche Gebiete durch die Gemeinden wären ebenso notwendig wie Vorschriften für die Festsetzung von Baufluchtlinien dieser Gebiete und die Ent eignungsbefugnisse.

Die „Sieben Baugebote“ der Stadt Karlsruhe folgen jetzt den verschiedenen Merksätzen, die von anderen Städten aufgestellt wurden. Ihr Inhalt schließt sich den an dieser Stelle wiedergegebenen Leitsätzen anderer Städte an.

Der sächsische Minister des Innern hat die Baupolizeibehörden angewiesen, größere Bauvorhaben, sobald ihrer Ausführung baupolizeilich nichts mehr im Wege steht, unverzüglich unter Angabe des Gegenstandes und des Bauherrn der Sächsischen Landesauftragsstelle, e. V., Dresden-A. 1, Schloßstraße 1, mitzuteilen. Durch Erkundigung bei der Landesauftragsstelle soll es allein einschlägigen Gewerbebetrieben im Lande ermöglicht werden, sich um Erteilung von Aufträgen zu bewerben. Als größere Bauvorhaben sind insbesondere der Neubau oder Umbau von öffentlichen Gebäuden, Geschäftshäusern, Fabriken, die Erstellung ganzer Siedlungen u. dgl. anzusehen.

Die VOB wurde auf Vorschlag der zentralen Bauverwaltungen für die Vergebung von Bauleistungen vom Oberbürgermeister für die städtischen Vergabungen in Berlin eingeführt.

Die Staatliche Hochschule für Baukunst in Weimar hat sich als Sonderziel die Ausbildung von Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalten zum „Diplom-Architekten“ gesetzt. Sie ist bekannt als älteste Hochschule des neuen Reiches und steht unter Leitung von Professor Dr. Schultze-Naumburg, dem bekannten Architekten und Forscher und Vorkämpfer auf dem Gebiete: Kunst und Rasse.

Regierungs- und -baurat Hermann Schultze wurde in die Dirigentenstelle der Berliner Baupolizei berufen. Schultze kommt aus dem Büro des Staatskommissars in Berlin. Schultze wurde 1887 in Hildesheim als Sohn des 1932 verstorbenen Geheimen Oberbaurats im Preußischen Finanzministerium Dr.-Ing. e. h. Friedrich Schultze geboren. Regierungs- und -baurat Schultze arbeitete in Düsseldorf im Verbandspräsidium des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk; er wurde später Vorstand des Neubau-Baamtes für die Polizeibauten in Hamburg. Von 1929—1932 arbeitete er als Vorstand des Staatlichen Hochbauamtes in Flensburg, um dann ins Oberpräsidium nach Charlottenburg und im Mai 1934 beim Staatskommissariat in Berlin berufen zu werden.

Für den Bühnenumbau des Opernhauses der Stadt Leipzig wurden vom Rat der Stadt 800000 RM. zur Verfügung gestellt. Der vollständige Bühnenumbau soll in den auf vier Monate verlängerten Sommerferien durchgeführt werden.

Wasserbautechnische Vorträge. Der Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft, e. V., Berlin, veranstaltet im Rahmen der Reichsarbeitsgemeinschaft der Deutschen Wasserwirtschaft am Donnerstag, dem 21. Februar 1935, 17 Uhr pünktlich, im Großen Saal des Ingenieurhauses, Berlin, einen Vortragsabend mit Lichtbildern. Thema: „Asphaltbauweisen im Wasserbau Neue Ausführungen 1934 im In- und Ausland.“ Referenten: 1. Prof. Dr.-Ing. Bösenberg, Aachen; 2. Dr. Wehner, Techn. Hochschule Charlottenburg. Filme: Staubecken Ottmachau, Sorpeltalsperre, Adolf-Hitler-Kanal, Dortmund-Ems-Kanal, Juliana-Kanal, Holland, Ausbau des Mississippi. Der Eintritt ist frei!

Baudirektor Feuchtinger, bisher Leiter des Ulmer Tiefbauamtes, ist in die Deutsche Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung in Berlin berufen worden.

Verstorben. In Burg verstarb im Alter von 84 Jahren Architekt Carl Voß, der Erbauer des Bürger Rathauses, der in Burg und Umgebung viel baute (u. a. Kirchen, Privatbauten, besonders in Fehmarn, das Haus der Arbeit in Kiel usw.).

B Ü C H E R U N D S C H R I F T E N

Alle hier besprochenen Bücher sind durch den Buchversand dieser Zeitschrift zu beziehen, Hannover, Postfach 67.

Hausschwamm-Forschungen. Herausgegeben von Dr. Richard Falck. Elfte Heft: Prüfung und Schutzwertbestimmung der Feuerschutzmittel des Holzes. Verlag Gustav Fischer. Preis 4 RM.

Die in Heft 11 erfolgte neueste Veröffentlichung des Verfassers stellt eine wertvolle Ergänzung der bereits in Heft 8 veröffentlichten Schutzwertzahlen über Schwamm- und Wurm-schutzmittel des technisch verwendeten Holzes dar. Die vergleichenden Untersuchungen umfassen die meisten der heute gebräuchlichen Chemikalien und Mischungen von Feuerschutzmitteln und wurden auch auf die Haftfestigkeit und die Auslaugbarkeit der feuerfesten Ueberzüge usw. ausgedehnt. Die Auswertung dieser Untersuchungen stellt eine erfreuliche Erweiterung unserer bisherigen Kenntnisse dar. Ganz besonders zu begrüßen ist es aber, daß hier erstmalig der Versuch gemacht wurde, Schutzmittel festzustellen, die imstande sind, das Holz nicht nur gegen Feuer widerstandsfähig zu machen, sondern diesem gleichzeitig durch die gleiche Schutzbehandlung auch einen ausreichenden Schutz gegen tierische Schädlinge und gegen Schwammbefall zu geben. Der beschrittene Weg ist richtig und vielversprechend. Die Möglichkeit des Gesamtschutzes des technisch verwendeten Holzwerkes wird dazu beitragen, diesem eine noch größere Verwendungsmöglichkeit zu sichern. Riesige Werte, die heute noch jährlich durch Feuer- und Schwamm-schäden und durch tierische Schädlinge vernichtet werden, könnten durch solche einmalige Schutzbehandlung ganz oder teilweise erhalten werden, so daß auch volkswirtschaftlich gesehen, diesen Versuchen die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muß.

Dr. Florin.

Beton- und Eisenbetonleitungen, ihre Belastung und Prüfung. Von Dr.-Ing. Erwin Marquardt. 1934. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 10 RM.

Der Mitarbeiter des Handbuches für Eisenbetonbau, Band IX, behandelt in diesem Sonderheft das im Titel genannte Gebiet. Veranlaßt wird er durch den Umstand, daß diese Konstruktionen unwirtschaftlich bemessen wurden, da die wissenschaftlichen Grundlagen fehlten. Die beiden Hauptabschnitte, Belastung von Leitungen, Prüfung von Beton- und Eisenbetonrohren, die auch in den Fußnoten genügend Literaturangaben enthalten,

bringen in sachlicher Zusammenstellung alle in- und ausländischen Erkenntnisse dieses Gebietes, die für den praktischen Gebrauch notwendig sind. Hoffmann.

Das neue deutsche Reichsrecht. Von Pfundtner-Neubert. Verlag Spaeth & Linde, Berlin.

Wir haben seit dem Erscheinen der ersten Lieferungen dieses umfassenden Sammelwerkes der nationalsozialistischen Gesetzgebung häufig auf das Erscheinen neuer Lieferungen hingewiesen. Inzwischen liegt eine Reihe weiterer Neuauflagen vor. Das Werk umfaßt jetzt bereits 29 Lieferungen.

Die letzte Lieferung enthält schon die authentischen Erläuterungen zu den neuen Steuergesetzen, wie es ja überhaupt ein Vorzug dieser Sammlung ist, die regelmäßigen Bezahler schnellstens mit dem neuesten Gesetzgebungs-Material zu beliefern. In den seit dem Tage der Machtergreifung abgelaufenen zwei Jahren ist das Sammelwerk zu einem beträchtlichen Umfang herangewachsen. Das von vornherein gewählte Loseblatt-System und die übersichtliche Unterteilung machen aber auch heute noch eine Benutzung ohne jede Schwierigkeit möglich. Der letzten Lieferung ist ein den ganzen Inhalt des Werkes umfassendes Stichwort-Verzeichnis beigelegt.

Um jedem Interessenten den zusammenhängenden Besitz des gesamten Gesetzgebungswerkes des Nationalsozialismus zu ermöglichen, hat der Verlag besondere Bedingungen aufgestellt, unter denen neu hinzutretende Bezahler, die die künftigen Lieferungen zu erhalten wünschen, auch die schon vorhandenen erwerben können. Die Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle dieser Zeitschrift, Abteilung Buchversand, zu erhalten.

„Stuttgarter Arbeitsrecht-Kartei“ (Kartenauskuftei des Arbeitsrechts), herausgegeben von Amtsgerichtsdirektor Dr. A. Kallee unter Mitarbeit hervorragender Praktiker und Wissenschaftler des Arbeitsrechts aus den Kreisen des Reichsarbeitsministeriums, der Treuhänder der Arbeit, der Arbeitsgerichtsbarkeit, des Reichsarbeitsgerichtes, der Arbeitsfront, der Universitäten und der Betriebspraxis. 15. Jahrgang. Verlag für Wirtschaft und Verkehr. Stuttgart. Jede Karte 7 Rpf.

Diese Kartei, auf deren Einteilung und Inhalt an dieser Stelle bereits hingewiesen ist, liegt jetzt in den Heften 469 bis 477 vor. Hervorgehoben seien die wichtigen Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Ordnung der nationalen Arbeit.



LINOLEUM

Ist der Fußbodenbelag, der allen Anforderungen gerecht wird

D. L. W. Linoleum ist hygienisch, seine fugenlose Oberfläche läßt Staub und Schmutz nicht in den Fußboden eindringen

D. L. W. Linoleum besitzt bakterienabweisende Eigenschaften und ist leicht zu reinigen

D. L. W. Linoleum macht jeden Raum wohnlich durch seine schönen Farben und Muster

D. L. W. Linoleum ist schalldämpfend, fußwarm und angenehm zu begehen

D. L. W. Linoleum ist wirtschaftlich, bei richtiger Pflege hat es jahrzehntelange Lebensdauer

Verwenden Sie bei allen Bauten
Linoleum mit dem Gütezeichen



Deutsche Linoleum-Werke AG

Vietigheim (Württ.)

Delmenhorst i. O.

LEIPZIGER BAUMESSE

vom 3. bis 10. März 1935

im Rahmen der Großen Technischen Messe
und Baumesse Leipzig



*Eine lückenlose
Übersicht
über die deutsche
Bauwirtschaft*



Baustoffe, Bauteile, Innenausbau • Baubeschläge, Baubedarf
Ofen, Heizungsanlagen, sanitäre Anlagen • Gasindustrie
Gasgeräte • Bau- und Aufbereitungsmaschinen
Hebezeuge und Fördermittel • Straßenmuster • Halle „Stahlbau“

Hochbautagung am Montag, dem 4. März 1935:
„Einwirkung des Luftschutzes auf Bauplanung
und Bauausführung“

Straßenbautagung am Dienstag, dem 5. März 1935:
„Städtische Straßen“

ALLE AUSKUNFTE ERTEILT DAS
LEIPZIGER MESSAMT • LEIPZIG

FRAGEKASTEN UND BAULICHE AUSKÜNFT

Frage Nr. 2631. Ich soll den Umbau eines Wohnhauses vornehmen. Dieser besteht aus dem Umbau des Treppenhauses an alter Stelle, Aufführung eines Brandgiebels an Stelle des vorhandenen Brandgiebels, Abbruch der alten schlechten Abortanlage, die durch einen angebauten Gang vom Wohnhaus zu erreichen ist, und Einbau der Aborte im Wohnhaus, zugänglich vom Treppenhaus. Durch den Umbau des Treppenhauses sind auch verschiedene Wände neu zu ziehen.

Die Kosten sind mit 6000 RM. veranschlagt. Zu diesem Umbau sind seitens des Magistrates hier 1200 RM. Reichszuschuß bewilligt. Das Wohnhaus steht nun nicht in der Fluchtlinie (ca. 1 m von der neuen Fluchtlinie), und der Magistrat verlangt, wenn das Wohnhaus einmal zwecks Verbreiterung der Straße gebraucht wird und es von der Stadt erworben und eventuell abgebrochen werden müßte, daß eine Wertsteigerung von 5600 RM. im Grundbuch eingetragen wird. Diese Summe soll dann bei Erwerb des Wohnhauses seitens der Stadt von der Abschätzungssumme in Abzug gebracht werden. Die Wertsteigerung ist festgestellt: 6000 RM. abzüglich der Kosten für Malerarbeiten, Umlegen der vorhandenen elektrischen Leitung und Wasserleitung, ergibt 5600 RM. Ich halte die Summe von 5600 RM. als Wertsteigerung für zu hoch. Nach meiner Meinung wird dieselbe nicht auf die Erneuerung des Giebels (der alte Fachwerkgiebel würde auch noch über 30 Jahre bestehen können) und auf den Umbau des Treppenhauses sowie die Anlage neuer Aborte voll auszudehnen sein. Vielmehr

könnte nur ein Teil der Kosten für den Treppenhausumbau und die Mehrkosten für die Anlage der Wasserspülklosetts in Frage kommen. Diese beiden Posten schätze ich auf 3000 RM. Außerdem mache ich geltend, daß der Magistrat nicht berechtigt wäre, den Reichszuschuß, der doch ein „verlorener Zuschuß“ ist, mit als Wertsteigerung später zu fordern. Bei einem späteren Erwerb des Wohnhauses seitens der Stadt würde diese doch indirekt den Zuschuß dann wieder zurück-erhalten und der jetzige Besitzer des Wohnhauses, der den Zuschuß vom Reich zur Instandsetzung seines Hauses erhalten hat, diesen dann wieder verlieren.

Frage Nr. 2632. Für ein Industrieunternehmen soll ein feuersicherer Raum für die Aufbewahrung von Akten hergestellt werden. Der bereits vorhandene Raum (4,50—2,50 m; l. H. 3,10 m) liegt inmitten von Büroräumen; Umfassungswände 12 cm stark. Ziegelstein, Holzbalkendecke, verschalt, verrohrt und mit Kalkmörtel geputzt. Das Gebäude ist nicht unterkellert. Bei einem Brande würde die Decke durch Wärmeentwicklung stark in Anspruch genommen. Massive Wände und Decke sind wegen der Einsturzgefahr mit zu berücksichtigen. Wie sind Wände und Decke am besten auszuführen? Wie ist die Tür auszugestalten?
G. H. in O.

Beantwortungen.

Zur Frage Nr. 2621. Für die in Frage stehenden Baugesuche ist die Bayerische Bauordnung vom 17. Februar 1901, die durch spätere Verordnungen wiederholt geändert wurde, maßgebend. Brauch-

bare Kommentare dazu sind der etwas veraltete Englert und der neuere Kommentar von Heilmann-Weinisch. In Betracht kommt für die aufgeworfenen Fragen der § 62 des I. Teiles (Allgemeine Bauordnung).

§ 62 Abs. 1 lautet: „Die Erledigung von Grundabtretungen zu öffentlichen Plätzen, Straßen oder Wegen fällt dem Uebereinkommen der Gemeinden mit dem Beteiligten anheim.“

§ 62 Abs. 3 lautet: „Bauführungen in neuen Bauanlagen dürfen erst dann bewilligt werden, wenn die Herstellung des Straßenkörpers für den entsprechenden Teil der Straße von einer Querstraße bis zur nächsten Querstraße und für die Verbindung mit einer bereits bestehenden Straße gesichert oder wenigstens Sicherheit dafür geleistet ist, daß diese Herstellung binnen einer zu bestimmenden Frist erfolge. Ist eine Straße bereits zum Teil mit fertigen Bauten besetzt, ohne daß bisher die Herstellung des Straßenkörpers gesichert worden ist, so hat der Unternehmer von neuen Bauführungen für die Herstellung des Straßenkörpers nur insoweit Sicherheit zu leisten, als die eigenen und die noch unbebauten fremden Grundstücke reichen.“

Hieraus ergibt sich, daß Bauführungen in neuen Bauanlagen erst dann bewilligt werden dürfen, wenn die Herstellung des Straßenkörpers für den entsprechenden Teil der Straße usw. gesichert ist. Dabei steht fest, daß zur Herstellung der Straße auch die kostenlose Abtretung des Straßengrundes an die Gemeinde gehört. Es kann sonach die Genehmigung eines Baugesuches abhängig gemacht werden von der kostenlosen Straßengrundabtretung

Pelikan
Sittkan
RW
RADIERGUMMI

Koh-i-noor
Blei- und Kopierstifte
bleiben unerreicht!

Das neue **Stahlrohrgitter**
Tore und Türen am Stück verzinkt, DRGM.
fabelhaft stabil, billig, ohne Unterhaltungskosten
Eduard Schulz, Celle 129
Verlangen Sie Drucksachen

Katuzit-Decken
sind nicht zu übertreffen.
Emil Gollan & Co., Sportplatzbau, Hagen i. W.

Bänder Klinker-Platten
Hervorragendes Farbenspiel
frost- und säurebeständig
ca. 1700 Kilo Druckfestigkeit
Bänder Tonwerk m. b. H., Bünde i. Westf.

Dieser Raum (25 mm hoch, 97 mm breit) kostet

bei 1maliger Aufgabe	7,50 RM. je Aufnahme
bei 3maliger Aufgabe	7,28 RM. je Aufnahme
bei 6maliger Aufgabe	7,13 RM. je Aufnahme
bei 12maliger Aufgabe	6,75 RM. je Aufnahme
bei 24maliger Aufgabe	6,38 RM. je Aufnahme

innerhalb eines Jahres

Verbilligen Sie Ihre Werbung durch mehrmalige Veröffentlichung!

MARKISEN UND ROLLGITTER **KARL SIEBRECHT**
HANNOVER, HEINRICHSTR. 59. FERNSPR. 31674

Fließendes, heißes Wasser

zum Spülen,
zum Kochen,
für warme Getränke,
zum Hausputz,
zum Rasieren,
zum Händewaschen,
zum Zähneputzen,
zum Baden,
für heiße Umschläge,
für den Arzt,
für den Friseur,
für Laboratorien,
für Büros und Werkstätten



mit dem

Vaillant Schnell-Hitzer

SH 5. Handlicher Durchstrom-Apparat, der einfach an Stelle des bisherigen Wasserhahnes in die Wand geschraubt wird und nach Gasanschluß sofort fließendes, heißes Wasser liefert. Leistung 5 Liter in der Minute.

Der Apparat wird auch, unter der Nummer SH 5 A, mit automatischer Armatur geliefert, die es ermöglicht, mehrere vom Apparat entfernt liegende Zapfstellen mit warmem Wasser zu versorgen (Schlafzimmer, Toilette usw.).

Ist dort, wo das warme Wasser gewünscht wird, kein Platz für den Apparat vorhanden, so kommt die Ausführung als Auto-Geysir = AG 5 in Frage. Der Apparat ist dann ebenfalls für die Versorgung mehrerer Zapfstellen eingerichtet, nur kann an ihm selbst kein Wasser entnommen werden.

Preise: **SH 5 RM 55.— SH 5 A RM 67.— AG 5 RM 63.—**

Preise für Zubehörteile auf Anfrage.

Behagliche Wärme



verbreitet im Augenblick der **Vaillant Gasheizofen HO 3.** Er arbeitet vollkommen geruchlos und garantiert hygienisch einwandfrei. Wegen seiner großen Leistungsfähigkeit von 3000 WE in der Stunde eignet er sich nicht nur zur Dauerbeheizung von Büro- und Warteräumen, sondern auch besonders gut zur raschen Temperierung von Schlaf- und Badezimmern. Geschmackvolle flache Bauart, einfache Bedienung, sofortige Bereitschaft, geringe Betriebskosten.

„Was Vaillant bringt – ist gut!“ Preis RM **39.—**

Gas-Badeofen-Fabrik
JOH. VAILLANT, REIMSCHUESSEL

und von der Zahlung oder Sicherung der Straßenkosten, wenn zwei Voraussetzungen gegeben sind:

- a) es muß sich um eine genehmigungspflichtige Bauführung handeln,
- b) die Bauführung muß in einer neuen Bauanlage erfolgen.

Genehmigungspflichtig ist jede Bauführung nach § 6 Abs. 1 der Bauordnung, näher erläutert durch § 7 der Bauordnung. Die hier verlangten Voraussetzungen dürften in allen drei vorliegenden Fällen gegeben sein: In den ersten beiden Fällen, weil eine Veränderung der Höhe bzw. Länge von Gebäuden in Frage kommt; im dritten Falle, weil die Herstellung eines neuen Nebengebäudes in Frage kommt und die Ausnahmebestimmung in § 6 Abs. 2L it. b Ziff. 1 bei einer vorschriftsmäßig erstellten Autogarage nicht zutrifft.

Es fragt sich somit nur noch, ob es sich um Bauten in einer neuen Bauanlage handelt. Der Begriff der neuen Bauanlage wird für die Allgemeine Bayerische Bauordnung — übrigens ebenso wie für den entsprechenden § 81 der Münchener Bauordnung — ziemlich weit ausgelegt. Eine solche neue Bauanlage ist insbesondere dann gegeben, wenn durch Festsetzung zeitgemäßer Baulinien die vorhandene ältere Bebauung eine Umgestaltung ihres bisherigen Charakters erfährt, was man wohl bei der Besiedlung von Wegen und Straßen in aufblühenden Sommerfrischorten im allgemeinen wird annehmen können. Allerdings muß die Bauführung in Beziehung zur neuen Bauanlage stehen, d. h. der Neubau oder Anbau muß ein Gebäude betreffen, für welches die neuanzulegende oder die zu verbreiternde Straße die Zuwegung bildet. Dies scheint sicher im zweiten Fall zuzutreffen. Ob es auch in den anderen Fällen zutrifft, läßt sich aus den Plänen nicht zweifelsfrei entscheiden.

Am besten wird es sein, wenn der Gesuchsteller sich in dieser Frage beim zuständigen Bezirksamt Rat erholt. Soweit die Gemeinde hiernach etwa unberechtigte Forderungen stellen würde, wäre es Sache des Bezirksamtes, im baupolizeilichen Verfahren darüber zu entscheiden. Billigt das Bezirksamt den Standpunkt der Gemeinde und lehnt es deshalb das Baugesuch ab, dann hätte der Gesuchsteller noch die Möglichkeit, sich bei der Regierung zu beschweren. G.

Zur Frage Nr. 2624. Daß die Balken für den Umbau um 50—60 cm zu kurz geliefert wurden, ist in erster Linie dem Architekten zuzuschreiben, zumal er noch erklärt hat, „daß die Zeichnung mit der Aufnahme der Maße des alten Baues übereinstimmt“. Ein derartiger Fehler darf überhaupt nicht vorkommen. Wenn ein Handwerker vom Architekten eine Zeichnung erhält, nimmt er doch auf jeden Fall an, daß die äußeren Maße des Hauses, also Länge und Breite, richtig angegeben sind. Der Architekt muß gerade bei Umbauten sehr vorsichtig und genau messen. Z. B. sind oft die Wandstärken verschieden. Es müssen daher die einzelnen Maße im Innern des Hauses mit den Außenmaßen genau in Uebereinstimmung gebracht werden. Dies hat hier der Architekt aber unterlassen. Wenn der Holzlieferant die Balken nach der Gesamtlänge und -breite des Gebäudes einschneidet, handelt er üblich und korrekt. Die Anweisung: Die Maße sind am Bau zu prüfen, bezieht sich auf kleinere Maße, die Einzelheiten bestimmen. Wenn z. B. 50 Fenster 0,95/1,40 m groß zu liefern sind, muß der Tischler auf dem Bau alle 50 Fensterlöcher vor Zuschneiden der Fensterhölzer nachmessen, denn einige Fenster werden 0,93 oder 0,94 oder

0,96 m breit sein. Solche kleine Differenzen sind in der Praxis unvermeidlich. Der Zimmermann wird auch Einzelheiten in der Balkenlage nachmessen, also Lage und Größe der Schornsteinkästen, Treppenlöcher usw. Der Zimmermeister wird aber — normaler Weise — niemals auf den Gedanken kommen, daß Länge oder Breite des ganzen Gebäudes um $\frac{1}{2}$ m zu kurz sind. Ein Architekt, der solche falsche Pläne dem Handwerker in die Hände gibt, erfüllt seine Pflicht nicht und verdient nicht das Vertrauen des Bauherrn. O. S.

Zur Frage Nr. 2625. Silos für gedämpfte Kartoffeln. Wenn die Grundwasserverhältnisse es zulassen, können Sie die Behälter bis 2 m in den Boden versenken, sie stehen dann noch 1 m über dem Boden. Die Abdeckung ist die dem Landwirt bekannte mit Lehmschlag. Eine Ueberdachung (siehe „Deutsche Bauhütte“, Heft 13, 1932) ist erwünscht. Für die Umfassungswände der Grube empfehlen sich 30 cm, für die von beiden Seiten Druck empfangenden Zwischenwände 25 cm dicke Stampfbetonwände, Mischverhältnis 1: $\frac{1}{2}$:3. Eiseneinlagen sind hierfür nicht notwendig, wenn der gewachsene Boden den Druck der Füllung aufnimmt. Die 20—25 cm dicke Grundplatte, die unter den sämtlichen Wänden, also auch unter den Umfassungswänden, durchläuft, erhält Eiseneinlagen, Durchmesser 10—30 cm weit kreuzweise. Grundrißform am besten quadratisch mit stark abgeschragten Ecken. Geglätteter Innenputz aus Portlandzement-Traßmörtel 1: $\frac{1}{2}$:2 mit Polieranstrich erforderlich. Ein besserer Wärmeschutz der über dem Gelände anstehenden Umfassungswand läßt sich durch Anschüttung von Rampen erzielen. Ehrlicher.



Wärme- und schalldichte

Wände und Fußböden, die wirksam, dauerhaft und wirtschaftlich sind, erzielt man mit

EXPANSIT-KORKSTEIN

DRP., der seit Jahrzehnten bewährten Bauplatte. Freistehende Korkstein-Leichtwände (Asonit-Konstruktionen). Schwitzwasserverhütung durch Expansit, Erschütterungsschutz für Baufundamente mit Antremit, für Maschinenfundamente mit Antipulsit- und Paraseismit-Platten.

GRÜNZWEIG & HARTMANN

GMBH • KORKSTEIN- UND ISOLIERMITTELFABRIK
LUDWIGSHAFEN A-RH / BERLIN / DRESDEN / DÜSSELDORF / FRANKFURT A-M / HAMBURG / KASSEL
LEIPZIG / MÜNCHEN / NÜRNBERG / STUTTGART



DAS
BESTE
BAUEN
GEBIETET
VERWENDUNG
VON QUALITÄTS-
BAUSTOFFEN!

STAUSSZIEGEL-GEWEBE

steht seit mehr als 40 Jahren in der ersten Reihe aller hochwertigen deutschen Baustoffe; als Putzträger an allererster Stelle.

Staussziegel-Gewebe in Rollen (5 m²)
Staussziegel-Gewebe in Tafeln
Staussziegel-Gewebe in Streifen
Deutsches Qualitätserzeugnis der
STAUSS & RUFF A.-G., COTTBUS

Neue Gebrauchsmustereintragungen.**Monat November 1934.**

Leichte Isolier- und Bauplatte aus Holz-
wolle, Portlandzement und Weißkalk.
Friedrich Rathmann, Breslau. Kl. 37b.
1316602.

Zwölf-Zellen-Deckenziegel. Caspar Baren-
berg, Bergkamen (Kreis Unna). Kl. 37b.
1316730.

Armierter Formstein für Massivdecken.
Wilhelm Mönch jr., Grenzach. Kl. 37b.
1317020.

Formstein mit an der Längsseite ange-
ordneter Kerbe zur Herstellung doppel-
schaliger, mit Bindern verbundener
Hohlwände. Gerold Pfister, Stuttgart-N.
Kl. 37b. 1317266.

Dachfenster. Lauterbacher Blechwaren-
fabrik und Verzinkungs-Anstalt, G. m.
b. H., Lauterbach (Hessen). Kl. 37c.
1316953.

Dachziegel. Friedrich Stauch, Nußloch
bei Heidelberg. Kl. 37c. 1317348.

Gitterfenster. Ostdeutsche Drahtwaren-
fabrik Malk & Huth, Insterburg (Ostpr.).
Kl. 37d. 1316954.

Hohlziegel für Wände und Decken. Deut-
sche Frewenziegel AG., Berlin. Kl. 37b.
1318139.

Dach für Rundhäuser. Jörgen Skafte
Rasmussen, Zschopau (Sachsen). Kl.
37a. 1318397.

Decke für Rundhäuser. Jörgen Skafte
Rasmussen, Zschopau (Sachsen). Kl.
37a. 1318398.

Hohlstein. Rolf Friedrichs, Köln-Zoll-
stock. Kl. 37b. 1318641.

Vorrichtung zur Herstellung einer Massiv-
decke aus Beton, vorzugsweise Kunst-
bimsbeton. Dipl.-Ing. Josef Meckel,
Köln-Höhenberg, und Dr.-Ing. Fred
Schneider-Arnoldi, Rodenkirchen. Kl.
37a. 1318863.

Hohlsteine für Ueberbetondecken. Locher
& Sohn, Ravensburg. Kl. 37a. 1319373.

Hohlblockziegel. Lothar Weidner, Lauen-
burg (Pommern). Kl. 37b. 1319156.

Isolierbauplatte. Michael Doblinger,
München. Kl. 37b. 1319371.

In der Eigenfarbe der Umgebung des
Bauwerks angepaßter Baukörper. Deut-
sche Frewenziegel-AG., Berlin. Kl. 37b.
1319540.

Isolierverkleidungs- und Bauplatten. Hans
Belle, Utting am Ammersee. Kl. 37b.
1319625.

Rauchrohrziegel. Albert Bollow, Lötzen.
Kl. 37b. 1319690.

Dachplatte mit konischem Querschnitt
und rinnenartigen Aussparungen. Niko-
laus Jungblut, Mayen (Rheinl.), Bez 1.
Koblenz. Kl. 37c. 1318945.

Gußeiserne Platte für Asphalt- und Ze-
mentböden. Jakob Schmidt, Kaisers-
lautern. Kl. 37d. 1318845.

Monat Dezember 1934.

Aus Einzelplatten zusammensetzbare
Gebäudefwand. Anton Fischer, Wei-
tingen, O.-Amt Horb (Württemberg). Kl.
37a. 1319931.

Bauplatte. Deutsche Asbestzement-AG.,
Berlin-Rudow. Kl. 37b. 1319785.

Dr.-Ing. Karl Böhmert.

Geschäftliches.

(Außer Verantwortung der Schriftleitung.)

Paratect-Kalt-Isolieranstriche
zur Isolierung von Grundmauern,
Fundamenten usw.

Paratect-Mörtelzusatz
zum Wasserdichtmachen von Mörtel
und Beton gleich beim Anmachen.

Paratect-Schnelldichter
zum sofort. Abdichten v. Wasserein-
brüchen in Kellern, Tunnels usw., u. zur
Herstellg. v. schnellabbindendem Putz. -
Außerdem für Terrassen-Isolierungen,
Bitumen-Jutegewebeplatten u. Pappen
in all. Stärk. - Kostenl. Aufkl.-Schrift 44
von der Paratect Chemische Gesell-
schaft m. b. H., Werk Borsdorf b. Leipzig.

Beilagen-Hinweis.

Vaillant Mulden-Apparat.

In diesem Heft ist ein vierseitiger
Prospekt der Firma *Joh. Vaillant, Gas-
Badeofen-Fabrik, Remscheid*, über Bade-
öfen enthalten.

Wer eine Stellung sucht

sollte seinen Bewerbungen auf keinen Fall
Originalzeugnisse oder sonstige nicht zu er-
setzende Schriftstücke, Bilder usw. beifügen.

Wer eine Stellung ausschreibt

hat die Pflicht, die Bewerbungsunterlagen so schnell
wie möglich zu prüfen und zurückzuschicken.

Von mittlerem Baugeschäft wird

jüngerer Hochbau-Technikerzum sofortigen Antritt **gesucht.**

Selbiger muß im Veranschlagen und im Aufstellen von statischen
Berechnungen durchaus firm sein. Gehalt nach Abrede.

Baugeschäft Albin Freund, Greiz (Thür.)**Bautechniker (Architekt),**

guter Zeichner u. zuverlässig in
Veranschl., z. sofortigen Eintritt **gesucht.**

Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter
D 2555 an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Aelterer ser. Holzfachmann (techn. geb.),

Organisator u. Disponent, sich. Auftreten, vertraut
in Gewerbe- und Arbeitsrecht usw., z. Z. selbst.,
wünscht inf. bes. Umstände in Mitteldeutschland
Beschäftigung irgendwelcher Art als Vertreter,
Verkäufer, Lagerist bei bescheidenen Ansprüchen.
Führerschein 3. Auto kann evtl. gestellt werden.

Angebot unter M 14 an die
Annoncen-Exped. Weigand & Hartung, Magdeburg.

„Heikra“ **Kachelöfen**
für Ein- u. Mehrzimmerheizung
prämiiert mit
„Goldene Medaille“ **das Ideal** der Hausheizung
Heinrich Kramer, HANNOVER S
Misburger Damm 81, Fernruf 39187

Neustadt-Glewe (Mecklb.)
Reichsanerkannte Städtische
Höhere Technische Lehr-Anstalten
Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugzeugbau.
Programm frei.
— Den staatlichen Schulen gleichgestellt. —

Hochschule f. Baukunst Weimar.
Dir. Schulze-Naumburg.
Ausbildung v. H. L. L.-Absolventen 3. Dipl.-Arch.

Anzeigen lohnen sich wieder!

**Ber-Lei-Putzeckleisten
und Treppenschienen**
in Eisen, Hartmessing und Weißbronze, in allen
Ausführungen.
Katalog kostenlos.
WILHELM BERTRAMS,
Metallwarenfabrik - Leichlingen (Rhd.).

4 RM.

kostet dieser Raum (20 mm hoch, 97 mm breit)
als **Stellen-Anzeige** ausschließlich 50 Rpf.
für die Uebersendung eingehender Angebote